

## **Tersteegen, Gerhard: 41. (1733)**

1     Ich bin krank vor Liebe. Hoheslied 2, 5

2     Du selber, Gotteslieb', hast mich ans Kreuz geschlagen,  
3     Ich kann mich drüber nicht beklagen;  
4     Ich fürcht' es nicht, ich lieb' vielmehr die leichte Last,  
5     Wenn ich bedenk', daß du das Kreuz erwählet hast.

6     Ich fühl' nicht seine Härtigkeit,  
7     Es ist ein freudenvolles Bette,  
8     Ein Bett, so voller Reinigkeit,  
9     Als ob man Süßigkeit anstatt der Leiden hätte.

10    Schlag nur auf meinen Leib, schon nicht, ei schlage doch,  
11    Von diesem Lebensholz mich nichts herunterrücket;  
12    Heft mich nur fest, du hast ja Nägel noch,  
13    Ich müsse sterben dran, bis meine Seel' entzücket!

14    Vom Kreuze fliege auf in meines Gottes Schoß!  
15    Kreuz, du bist meiner Seele groß.  
16    Von diesem Platz ich nimmer weiche,  
17    Bis daß ich sterbend einst des Kreuzes Lohn erreiche.

(Textopus: 41.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/58747>)